



# Regierung der Oberpfalz Amtsblatt



67. Jahrgang

Regensburg, 15. September 2011

Nr. 10

## Inhaltsübersicht

### Kommunale Angelegenheiten und Soziales

Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Regensburg und der Gemeinde Wenzenbach über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach vom 18. August 2011  
Az. 12-1443 R/St 45..... 174

### Schulen

Verordnung über Organisationsänderungen an den öffentlichen Grundschulen im Gebiet des Marktes Lappersdorf, Landkreis Regensburg, vom 11. August 2011 Nr. 44.11-5102-R/L-85 ..... 175

Gemeinsame Rechtsverordnung der Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz über die Volksschulorganisation in den Städten Hersbruck und Velden und den Gemeinden Engelthal, Happurg, Offenhausen und Pommelsbrunn, Landkreis Nürnberger Land, vom 10. August 2011 vom 18. August 2011 ..... 176

### Personalnachrichten

Nachruf für Herrn Hans-Dieter Pflüger ..... 178

### Bezirk Oberpfalz

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglöfsheim für das Haushaltsjahr 2011..... 178

Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 1. August 2011 Bekanntmachung..... 179

## Kommunale Angelegenheiten und Soziales

**Bekanntmachung  
der Zweckvereinbarung  
zwischen der Stadt Regensburg und der Gemeinde Wenzenbach  
über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach  
vom 18. August 2011  
Az. 12-1443 R/St 45**

Die Regierung der Oberpfalz gibt gemäß Art. 13 Abs. 1 Satz 1 KommZG nachstehend die zwischen der Stadt Regensburg und der Gemeinde Wenzenbach, Landkreis Regensburg, abgeschlossene Zweckvereinbarung vom 18./25. Juli 2011 über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach amtlich bekannt.

Diese Zweckvereinbarung wurde mit Schreiben der Regierung der Oberpfalz vom 16. August 2011 Az. 12-1443 R/St 45 gemäß Art. 12 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. Art. 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KommZG aufsichtlich genehmigt.

Regensburg, 18. August 2011  
Regierung der Oberpfalz

Brigitta Brunner  
Regierungspräsidentin

**Zweckvereinbarung  
über  
die kommunale Verkehrsüberwachung  
im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach**

Die Stadt Regensburg,  
vertreten durch Herrn Alfred Santfort, Leitender Verwaltungsdirektor

und

die Gemeinde Wenzenbach,  
vertreten durch Herrn Josef Schmid, Erster Bürgermeister

schließen gemäß Art. 2 Abs. 1 und Art. 7 ff. des Gesetzes über die kommunale  
Zusammenarbeit -KommZG- (BayRS 2020-6-1-I) folgende

**Zweckvereinbarung**

**§ 1  
Aufgabe**

- 1) Die Stadt Regensburg und die Gemeinde Wenzenbach (Landkreis Regensburg, Regierungsbezirk Oberpfalz) sind neben den Dienststellen der Bayerischen Landespolizei und dem Bayerischen Polizeiverwaltungsamt zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Straßenverkehrsgesetz, die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen (§ 2 Abs. 3 und 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im Ordnungswidrigkeitenrecht -ZuVOWiG- vom 21. Oktober 1997, GVBl S. 727, BayRS 454-1-I-, zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Februar 2010 GVBl S. 103).
- 2) Die Gemeinde Wenzenbach überträgt die im Abs. 1 beschriebenen Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis und die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Befugnisse für das Gebiet der Gemeinde Wenzenbach auf die Stadt Regensburg.
- 3) Die Stadt Regensburg führt diese Aufgabe nach Maßgabe der für die Landespolizei geltenden Vorschriften durch.

**§ 2  
Zusammenarbeit**

- 1) Die Einsatzzeiten und -orte werden zwischen den beteiligten Kommunen in einvernehmlicher Absprache festgelegt.
- 2) Die erforderliche Vereinbarung mit der Landespolizei zur räumlichen und zeitlichen Abgrenzung der beiderseitigen Tätigkeit bei der Durchführung der kommunalen Verkehrsüberwachung trifft die Stadt Regensburg.

**§ 3  
Kostenregelung**

Mit den Einnahmen aus der Überwachungstätigkeit sind die Aufwendungen der Stadt Regensburg für den Einsatz im Außendienst sowie die Sachbearbeitung im Innendienst abgegolten.

**§ 4****Dauer der Zweckvereinbarung, Kündigung**

- 1) Diese Vereinbarung gilt auf unbestimmte Zeit.
- 2) Sie kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.
- 3) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

**§ 5****Inkrafttreten**

Diese Zweckvereinbarung wird am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung wirksam.

Regensburg, 18. Juli 2011  
Stadt Regensburg

Wenzenbach, 25. Juli 2011  
Gemeinde Wenzenbach

Alfred Santfort  
Leitender Verwaltungsdirektor

Josef Schmid  
Erster Bürgermeister

**Schulen**

**Verordnung über Organisationsänderungen  
an den öffentlichen Grundschulen  
im Gebiet des Marktes Lappersdorf,  
Landkreis Regensburg,  
vom 11. August 2011  
Nr. 44.11-5102-R/L-85**

Auf Grund von Art. 26, 29 und 32 Abs. 6 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GVBl S. 313), erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

Der Gemeindeteil Oppersdorf des Marktes Lappersdorf wird aus dem Sprengel der Grundschule Lappersdorf in den Sprengel der Grundschule Hainsacker umgegliedert.

**§ 2**

In § 2 Nr. 1 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Grundschulen im Gebiet des Marktes Lappersdorf, Landkreis Regensburg, vom 30. Juli 2010 Nr. 44.11-5102-R/L-80 (RABl S. 103) wird nach dem Gemeindeteil Lorenzen das Wort „Oppersdorf“ ergänzt.

**§ 3**

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2012 in Kraft.
- (2) Für Schüler aus dem Gemeindeteil Oppersdorf, die im Schuljahr 2011/2012 die Grundschule Lappersdorf besuchen, verbleibt es bei der bisherigen Regelung.

Regensburg, 11. August 2011  
Regierung der Oberpfalz

Brigitta Brunner  
Regierungspräsidentin

**Gemeinsame Rechtsverordnung  
der Regierungen von Mittelfranken  
und der Oberpfalz über die  
Volksschulorganisation in den  
Städten Hersbruck und Velden und  
den Gemeinden Engelthal, Happurg,  
Offenhausen und Pommelsbrunn,  
Landkreis Nürnberger Land,  
vom 10. August 2011  
vom 18. August 2011**

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313) erlassen die Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz folgende

**Verordnung:**

§ 1

- (1) Die Volksschule Hammerbachtal, (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 10. November 1975 (RABI Nr. 28/1975, S. 149) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Hammerbachtal“.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Hammerbachtal erstreckt sich entsprechend § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 10. November 1975 (RABI Nr. 28/1975, S. 149) auf das Gebiet der Gemeinden Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Gemeinde Engelthal.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Hammerbachtal errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Hammerbachtal“.
- (2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 wird entsprechend § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 10. November 1975 (RABI Nr. 28/1975, S. 149) das Gebiet der Gemeinden Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen festgesetzt.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Gemeinde Offenhausen.

§ 3

- (1) Die Volksschule Happurg (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz vom 12. Juli/17. August 1972 (RABI/MFr Nr. 38/1972, S. 198) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 8. Oktober/24. Oktober 1990 (RABI/MFr Nr. 23/1990, S. 192) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Happurg“.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Happurg erstreckt sich entsprechend § 2 der Gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz vom 12. Juli/17. August 1972 (RABI/MFr Nr. 38/1972, S. 198) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 8. Oktober/24. Oktober 1990 (RABI/MFr Nr. 23/1990, S. 192) auf das Gebiet der Gemeinden Happurg und Alfeld und auf die Gemeindeteile Kegelheim und Ödamershüll der Gemeinde Birgland (Landkreis Amberg-Weizsach, Regierungsbezirk Oberpfalz).
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Gemeinde Happurg.

§ 4

- (1) Es wird eine Grundschule Happurg errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Happurg“.
- (2) Als Schulsprengel für die Grundschule Happurg wird entsprechend § 2 der Gemeinsamen Rechtsverordnungen der Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz vom 12. Juli/17. August 1972 (RABI/MFr Nr. 38/1972, S. 198) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 8. Oktober/24. Oktober 1990 (RABI/MFr Nr. 23/1990, S. 192) das Gebiet der Gemeinde Happurg festgesetzt.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Gemeinde Happurg.

§ 5

- (1) Die Volksschule Velden-Hartenstein-Vorra (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Rechtsverordnung vom 22. April 2005 (MFrABI Nr. 9/2005, S. 50) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Velden-Hartenstein-Vorra“.

- (2) Der Sprengel der Hauptschule Velden-Hartenstein-Vorra erstreckt sich entsprechend § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 22. April 2005 (MFrABI Nr. 9/2005, S. 50) auf das Gebiet der Stadt Velden, des Marktes Neuhaus a. d. Pegnitz und der Gemeinden Hartenstein und Vorra.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Velden.

#### § 6

- (1) Es wird eine Grundschule Velden-Hartenstein-Vorra errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Velden-Hartenstein-Vorra“.
- (2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Grundschule Velden-Hartenstein-Vorra wird entsprechend § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 22. April 2005 (MFrABI Nr. 9/2005, S. 50) das Gebiet der Stadt Velden und der Gemeinden Hartenstein und Vorra festgesetzt.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Velden.

#### § 7

Die Hauptschule Hammerbachtal, die Hauptschule Happurg, die Hauptschule Velden-Hartenstein-Vorra, die Volksschule Hersbruck, Grete-Schickedanz-Hauptschule und die Volksschule Pommelsbrunn-Hartmannshof, Knorr-von-Rosenroth-Schule (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Schulverbund Hersbrucker Schweiz“.

#### § 8

- (1) Die Hauptschule Hammerbachtal erhält die Bezeichnung „Mittelschule Hammerbachtal“.
- (2) Die Hauptschule Happurg erhält die Bezeichnung „Mittelschule Happurg“.
- (3) Die Hauptschule Velden-Hartenstein-Vorra erhält die Bezeichnung „Mittelschule Velden-Hartenstein-Vorra“.
- (4) Die Volksschule Hersbruck, Grete-Schickedanz-Hauptschule erhält die Bezeichnung „Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck“.
- (5) Die Volksschule Pommelsbrunn-Hartmannshof, Knorr-von-Rosenroth-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Knorr-von-Rosenroth-Mittelschule Pommelsbrunn-Hartmannshof“.

#### § 9

- (1) Für die am Schulverbund nach § 7 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen Sprengel der Volksschule Hersbruck, Grete-Schickedanz-Hauptschule gemäß § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 14. April 1986 (RABI Nr. 9/1986, S. 73) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 11. Mai 2005 (MFrABI Nr. 10/2005, S. 56), der Volksschule Pommelsbrunn-Hartmannshof, Knorr-von-Rosenroth-Schule (Hauptschule) gemäß § 2 Ziff. 2 der Rechtsverordnung der Gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz vom 19. März/30. März 2007 (MFrABI Nr. 9/2007, S. 65), der Hauptschule Hammerbachtal laut § 1 Abs. 2 der Hauptschule Happurg laut § 3 Abs. 2 und der Hauptschule Velden-Hartenstein-Vorra laut § 5 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Hersbruck, Stadt Velden, Markt Neuhaus a. d. Pegn., Gemeinden Kirchensittenbach, Reichenschwand, Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen, Happurg, Alfeld, Pommelsbrunn, Hartenstein, Vorra, Weigendorf (Landkreis Amberg-Sulzbach) und Gemeindeteile Kegelheim und Ödamershüll der Gemeinde Birgland (Landkreis Amberg-Sulzbach).

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 7 beteiligten Schulen.

#### § 10

- (1) Der Sprengel der Volksschule Hersbruck, Grete-Schickedanz-Hauptschule umfasst gemäß § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 14. April 1986 (RABI Nr. 9/1986, S. 73) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 11. Mai 2005 (MFrABI Nr. 10/2005, S. 56) das Gebiet der Stadt Hersbruck und der Gemeinden Kirchensittenbach und Reichenschwand.
- (2) Der Sprengel der Volksschule Pommelsbrunn-Hartmannshof, Knorr-von-Rosenroth-Schule (Hauptschule) umfasst gemäß § 2 Ziff. 2 der Gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz vom 19. März/30. März 2007 (MFrABI Nr. 9, S. 65) das Gebiet der Gemeinden Pommelsbrunn und Weigendorf (Landkreis Amberg-Sulzbach).
- (3) Die Hauptschule Hammerbachtal umfasst laut § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung das Gebiet der Gemeinden Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen.
- (4) Die Hauptschule Happurg umfasst laut § 3 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung das Gebiet der Gemeinden Happurg und Alfeld und der Gemeindeteile Kegelheim und Ödamershüll der Gemeinde Birgland (Landkreis Amberg-Sulzbach).
- (5) Die Hauptschule Velden-Hartenstein-Vorra umfasst laut § 5 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung das Gebiet der Stadt Velden, des Marktes Neuhaus a. d. Pegn. und der Gemeinden Hartenstein und Vorra.

## § 11

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 10. August 2011  
Regierung von Mittelfranken

Dr. Bauer  
Regierungspräsident

Regensburg, 18. August 2011  
Regierung der Oberpfalz

Brunner  
Regierungspräsidentin

## Personalnachrichten

### NACHRUF

Der ehemalige Regierungsangehörige, Herr

### Hans-Dieter Pflüger

ist am 16. August 2011 im 64. Lebensjahr verstorben.  
Herr Pflüger war bei uns seit dem 1. April 1972 bis zu seinem Eintritt  
in den Ruhestand am 30. Juni 2011, zuletzt im  
Sachgebiet Z 1 (Registratur), tätig.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

September 2011

Brigitta Brunner  
Regierungspräsidentin

Michael Scheuerer  
Personalratsvorsitzender

## Bezirk Oberpfalz

### Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushaltsjahr 2011

#### Bekanntmachung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim vom 15. Juni 2011

Aufgrund des Art. 40 ff. des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, BayRS 2020-6-1-I), zuletzt geändert durch § 13 des Gesetzes vom 27. Juli 2009 (GVBl S. 400), in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Zweckverband Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushaltsjahr 2011 folgende Haushaltssatzung:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	2.075.600 €
und		
im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	212.000 €
ab.		

## § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

**§ 3**

Eine Verpflichtungsermächtigung wurde nicht festgesetzt.

**§ 4**

- (1) Die Verbandsumlage nach § 15 Abs. 2 der Verbandssatzung wird auf 1.128.400 € festgesetzt.
- (2) Der Freistaat Bayern hat gemäß § 15 Abs. 4 der Verbandssatzung die Hälfte der Verbandsumlage zu tragen, das sind 564.200 €.

Der verbleibende Betrag wird gemäß § 15 Abs. 5 der Verbandssatzung folgendermaßen umgelegt:

Bezirk Niederbayern	225.680 €	
Bezirk Oberpfalz	225.680 €	
Landkreis Regensburg	67.704 €	
Stadt Regensburg	22.568 €	
Gemeinde Alteglofsheim	22.568 €	564.200 €
		<u>1.128.400 €</u>

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 € festgesetzt.

**§ 6**

Eine Finanzplanung wird nicht erstellt (Art. 41 Abs. 2 KommZG).

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Herbert Mirbeth  
Landrat  
Verbandsvorsitzender

**Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung  
über den Schutz von Landschaftsteilen  
im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 1. August 2011  
Bekanntmachung**

Der Landkreis Amberg-Sulzbach hat die nachfolgend abgedruckte Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 1. August 2011 erlassen. Diese Verordnung wird hiermit nach Art. 51 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes amtlich bekannt gemacht. Gemäß Art. 52 Abs. 7 Satz 2 Bayerisches Naturschutzgesetz wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 des Bayerischen Naturschutzgesetzes unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, bei der für den Erlass zuständigen Behörde (Landratsamt Amberg-Sulzbach, Schlossgraben 3, 92224 Amberg) geltend gemacht wird.

Regensburg, 4. August 2011  
Bezirk Oberpfalz

Franz Löffler  
Bezirkstagspräsident

**Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung  
über den Schutz von Landschaftsteilen  
im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 1. August 2011**

Auf Grund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 4, 22 Abs. 2 Satz 1 und 26 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2542) und des Art. 12 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 60 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011 S. 82), erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

**§ 1**

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 31. Dezember 1964 (KABl Nr. 51 vom 31. Dezember 1964), zuletzt geändert durch Verordnung des Bezirks Oberpfalz zur Änderung von Landschaftsschutzverordnungen im Bezirk Oberpfalz vom 15. Mai 1984 (RABl Nr. 9/1984), wird wie folgt geändert:

<sup>1</sup>Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Lauterachtal mit den Tälern des Hausener- und Utzenhofener Baches und das Juragebiet zwischen Kastl und Utzenhofen“ (§ 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 Nr. 13 der Landschaftsschutzverordnung) das Grundstück Flur-Nr. 585, Gemarkung Kastl, und Teilflächen der Grundstücke mit den Flur-Nrn. 576, 577 und 578, alle Gemarkung Kastl, herausgenommen.

<sup>2</sup>In den Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Lauterachtal mit den Tälern des Hausener- und Utzenhofener Baches und das Juragebiet zwischen Kastl und Utzenhofen“ (§ 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 Nr. 13 der Landschaftsschutzverordnung) Teilflächen der Grundstücke mit den Flur-Nrn. 1333, 1325 und 1327, alle Gemarkung Kastl, aufgenommen.

<sup>3</sup>Die aus dem geschützten Landschaftsteil herausgenommenen Flächen und die neu aufgenommenen Flächen sind in den als Anlagen beigefügten Karten M 1 : 2.500, die Bestandteile dieser Verordnung sind, gekennzeichnet.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 15. August 2011 in Kraft.

Amberg, 1. August 2011  
Landkreis Amberg-Weizsach

Richard Reisinger  
Landrat

### [Anlage 1](#)

zur Verordnung vom 1. August 2011

### [Anlage 2](#)

zur Verordnung vom 1. August 2011